

Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 64-65 (1959-1960)

Rubrik: Bericht der Alt-Herren-Commission (AHC)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frédéric Marmillod, der längere Zeit in Südamerika lebte, ist wieder in die Schweiz zurückgekehrt. Wir wünschen ihm ein recht gutes Einleben in unsern Breitengraden.

Unserem Don Alfredo (Alfred Zürcher) möchten wir ganz speziell für die großzügige Spende danken, die den Aktiven wieder eine herrliche Reise ermöglichen wird. Aber auch all denen danke ich, die sich jahrein, jahraus um den Club bemühen, ihn unterstützen und unentwegte AACZler sind.

Ich entbiete allen Clubbrüdern im In- und Ausland einen herzlichen Gruß.

Haila AACZ!

Der Präsident: *Nick Baumann*

Bericht der Alt-Herren-Commission (AHC)

An der Generalversammlung 1949 wurde die Bildung der Alt-Herren-Commission beschlossen. Sie löste die damalige Hütten-Verwaltungs-Commission ab und hatte sich bald recht großen Aufgaben zuzuwenden. Die Organisation von zwei außeralpinen Expeditionen nach der Cordillera Blanca und zum Dhaulagiri oblag ihr und den dafür gebildeten Commissionen. Die AHC kann heute auf eine Tätigkeit von mehr als zwölf Jahren zurückblicken, und wir dürfen feststellen, daß sie sich, nicht zuletzt dank der umsichtigen Führung und des persönlichen Einsatzes ihrer ersten Präsidenten, Bernhard Lauterburg und Otto Coninx, bewährt hat.

Durch den Hinschied von Heinrich Mantel hat die AHC einen sehr großen Verlust erlitten. Er verwaltete mit Umsicht schon seit dem Ersten Weltkrieg das Clubvermögen, zuerst in der Hütten-Verwaltungs-Commission und seit 1947 in der AHC. Sein Urteil war von großer Klarheit und spiegelte seinen Weitblick und seine menschliche Erfahrung.

Otto Coninx erklärte sich bereit, das Amt des Quästors zu übernehmen. Die Buchhaltung befand sich, wie zu erwarten war, in tadelloser Ordnung.

Unsere Hütten wiesen 1959 hohe Besuchszahlen auf. Der regnerische Sommer 1960 hingegen war außerordentlich ungünstig. – Das FONDEI hat einen neuen Herd und einen neuen Ofen erhalten. An den beiden andern Hütten waren weder für die Bauten noch für die Einrichtungen nennenswerte Aufwendungen nötig. Die Mischabelhütte allerdings wies im letzten Sommer Risse an der Grundmauer des Anbaues auf; im Sommer 1961 soll die entsprechende Reparatur durchgeführt werden.

Der Landeplatz für einen Helikopter oberhalb der Mischabelhütte hat sich bewährt. Es war allerdings nicht möglich, das Landstück zu erwerben. Die Gemeinde Saas Fee hat aber ein großes Interesse daran, den Lufttourismus im Saasertal nicht aufkommen zu lassen. Die Helikopter-Transporte für Lebensmittel wickelten sich in der Vorsaison reibungslos ab.

Unser Hüttenwart, Philipp Kalbermatten, hat kürzlich Rücktrittsabsichten geäußert. Die AHC und speziell der Hüttenchef haben sich mit der Einstellung eines Nachfolgers zu beschäftigen.

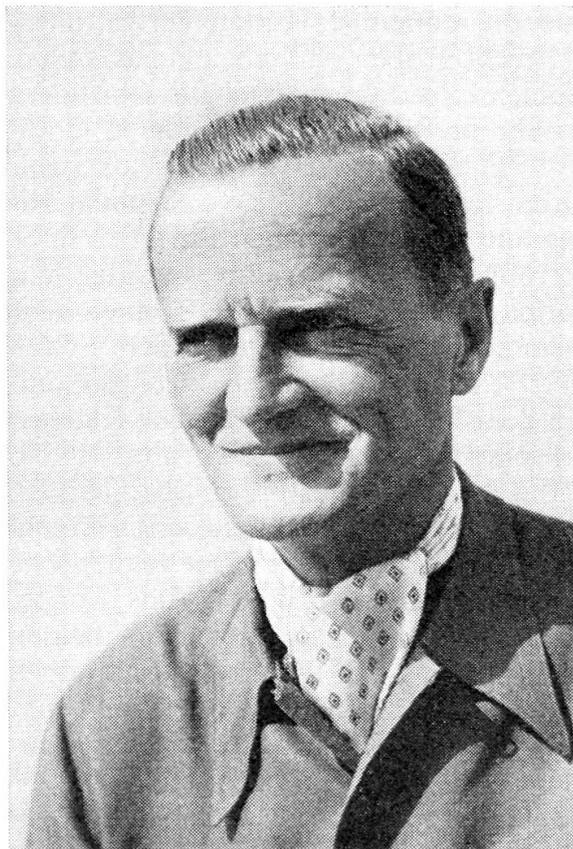
Die nächste Aufgabe, der sich der Club zuzuwenden hat, ist die Bearbeitung des Urnerführers, Band II (links der Reuß). Diese Arbeit verlangt eine lebhaftige Mitarbeit der Aktiven und möglichst vieler Altherren.

Wir dürfen unsern Bericht nicht schließen, ohne den guten Kontakt mit unsern Aktiven zu erwähnen, sie verhelfen uns zu frohen Momenten, bei denen sich auch die «Alten» jünger fühlen.

Für die AHC: *K. Brunner*

HEINRICH MANTEL

1888–1960



Am 3. Februar 1960 ist Heiri Mantel nach einem schweren Leiden, das er mit großem Mut ertragen hat, aus dem Leben geschieden. Mit ihm ist aus unserer Mitte ein Kamerad verschwunden, der durch fünf Jahrzehnte in treuer Mitarbeit am Gedeihen des AACZ teilgenommen hat und der darum in der Erinnerung des jüngsten wie des ältesten Mitgliedes fortleben wird.

In Riga als Sohn eines Schweizer Fabrikanten geboren, in Winterthur zur Schule gegangen, hat der für Rudersport und für die Berge Begeisterte rasch den Anschluß an die damals umfangreiche Gruppe der AACZler (16 Aktive) gefunden, und wenn er auch nicht zu den eigentlichen Gipfelstürmern jener Zeit gehörte, so hat auch er zusammen mit von Rhoden und mit George Finch einige Siege erfochten (mit letzterem die Nordwestflanke des Castor). Während der Kriegsjahre (1914–1918), als das Gefüge des Clubs sich lockerte, übernahm er, schon Alter Herr, das Präsidium.